

# Engagement und Fleiß zahlen sich aus

## Nobilis fördert Berfin Kilicgedik

Von Mike-Dennis Müller  
(Text und Foto)

Sieker (WB). Fleiß und soziales Engagement zahlen sich aus: Die 17-jährige Berfin Kilicgedik ist eine von vier Geförderten im »Start«-Programm der Bürgerstiftung Bielefeld. Für die Finanzierung sorgt das Management- und Personalberatungs-Unternehmen Nobilis.

Die Bildungsinitiative »Start« findet in Kooperation mit der gemeinnützigen Hertie-Stiftung und der Stadt Bielefeld statt. Begabten Schülern mit Migrationshintergrund sollen so bessere Bildungschancen und eine leichtere Integration in die deutsche Gesellschaft ermöglicht werden.

»Zu unserem 25-jährigen Firmenjubiläum wollten wir uns vom Üblichem lösen und lieber etwas besonderes machen - keine Fete für Kunden, die danach wieder vergessen ist«, erklärt Joachim Rössel, geschäftsführender Gesellschafter. Mit 5000 Euro übernimmt Nobilis deshalb die individuelle Förderung von Berfin Kilicgedik in Form einer Patenschaft. Bis zum Schulabschluss - die 17-Jährige ist zurzeit in der elften Klasse des Helmholtz-Gymnasiums - erhält sie monatlich 100 Euro Bildungsgeld. Außerdem kann sie an landesweiten Seminaren oder Exkursionen teilnehmen und bekommt einen persönlichen Mentor an ihre

Seite.

Von Lehrern im letzten Schuljahr auf das »Start«-Programm aufmerksam gemacht, musste sich Kilicgedik mit zahlreichen Zeugnissen und Beurteilungen bewerben. »Im Laufe des Auswahlverfahrens kam ich zunächst unter die letzten zehn und konnte dann im persönlichen Gespräch überzeugen«, erzählt sie.

Ausschlaggebend waren nicht nur die guten Noten der Gymnastin, auch ihr großes Engagement half. »Ich bin Klassensprecherin, Babysitterin und habe an 'Jugend forscht' teilgenommen.«

Einen genauen Berufswunsch hat die ehrgeizige Jugendliche noch nicht, aber einige Themengebiete, die sie interessieren: »Deshalb möchte ich nach dem Abitur gerne studieren.« Sozialwissenschaften oder Psychologie sollen es dann sein, aber auch Wirtschaftswissenschaften kämen für sie in Frage.

Joachim Rössel, der selbst Gründungstifter der Bürgerstiftung und noch heute Mitglied des Stifter-Rates ist, freut sich, dass die Spende seines Unternehmens an der richtigen Stelle ankommt. Zwischen seinem Tagesgeschäft und der unterstützten Bildungsinitiative sieht er eine enge Verbindung: »Wir beraten unsere Kunden zwar professionell und verlangen dafür Honorare, letztlich geht es aber auch um den humanitären Gedanken - wir wollen die Menschen voranbringen und ihre Entwicklung fördern.«



Joachim Rössel, Geschäftsführender Gesellschafter der Firma Nobilis, und Berfin Kilicgedik. Das Unternehmen fördert die Schülerin mit 5000 Euro.